



PRESSEMITTEILUNG

Primärversorgung stärken: Apotheken an Rhein und Ruhr bereit für mehr Verantwortung

Apotheken als zusätzliche erste Anlaufstelle stärken – für eine schnellere, wohnortnahe und zukunftssichere Versorgung.

Düsseldorf, 05.06.2026

Die Versorgung der Patientinnen und Patienten in Deutschland könnte schneller und effizienter werden, wenn Apothekerinnen und Apotheker stärker in die Primärversorgung eingebunden werden. Die Teams in den Apotheken vor Ort sind bereit, zusätzliche Verantwortung zu übernehmen und gemeinsam mit anderen Gesundheitsberufen die Versorgung aktiv weiterzuentwickeln.

Anlässlich des bundesweiten Tags der Apotheke am 7. Juni machen die Apothekerkammer Nordrhein und der Apothekerverband Nordrhein e.V. auf das breite Leistungsspektrum der rund 1.900 Apotheken in Nordrhein aufmerksam. Zugleich unterstützen sie das aktuelle Positionspapier der ABDA – Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände mit dem Titel „Die zukünftige Rolle der Apotheke in der Primärversorgung“. Primärversorgung ist für die Menschen wichtiger denn je. Sie beschreibt die ersten Anlaufstellen im Gesundheitswesen. Also die Orte, an den sich Patientinnen und Patienten bei gesundheitlichen Fragen, Beschwerden oder Beratungsbedarf zuerst wenden.

Thomas Preis, Vorsitzender des Apothekerverbandes Nordrhein e.V., sagt: „Bei der Gesundheitsversorgung in Nordrhein muss der Mensch mit seinem individuellen Versorgungsbedarf im Mittelpunkt stehen. Die Primärversorgung ist dabei eine tragende Säule unseres Gesundheitssystems. Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels wird ihr Stellenwert weiter zunehmen, da der Bedarf an Versorgung und qualifizierter Beratung in den kommenden Jahren deutlich steigen wird.“

Dr. Armin Hoffmann, Präsident der Apothekerkammer Nordrhein, ergänzt: „Entscheidend ist ein gut koordiniertes Zusammenspiel aller Akteure – von Apotheken, über Arztpraxen und Pflegeheimen bis hin zu Kliniken. Bereits heute leisten Apotheken einen wichtigen Beitrag zur Versorgung. Aufgrund ihrer flächendeckenden Präsenz, der wohnortnahen Erreichbarkeit, der niederschweligen Zugänglichkeit und der qualifizierten pharmazeutischen Beratung bieten sie schon heute die besten Voraussetzungen, künftig noch stärker eingebunden zu werden.“

Neben der Arzneimittelversorgung bieten viele Apotheken an Rhein und Ruhr bereits heute ein erweitertes Leistungsangebot: Dazu gehören Schutzimpfungen gegen Grippe (Influenza) und COVID-19 sowie verschiedene pharmazeutische Dienstleistungen (pDL), etwa die erweiterte Medikationsberatung bei Polymedikation. In der Grippesaison 2025/2026 haben die Apotheken in Nordrhein rund 44.000 Menschen gegen Grippe geimpft – fast doppelt so viele wie in der Vorsaison 2024/2025.

Herausgeber:

Apothekerkammer Nordrhein
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Poststraße 4
40213 Düsseldorf

Ansprechpartner:

Jens A. Krömer
Leiter Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0211 / 83 88 119
Fax: 0211 / 83 88 299
j.kroemer@aknr.de

Herausgeber:

Apothekerverband Nordrhein e.V.
Tersteegenstraße 12
40474 Düsseldorf

Tel.: 0211-43917-0
Fax: 0211-43917-17

info@av-nr.de
www.av-nr.de

Ansprechpartner:

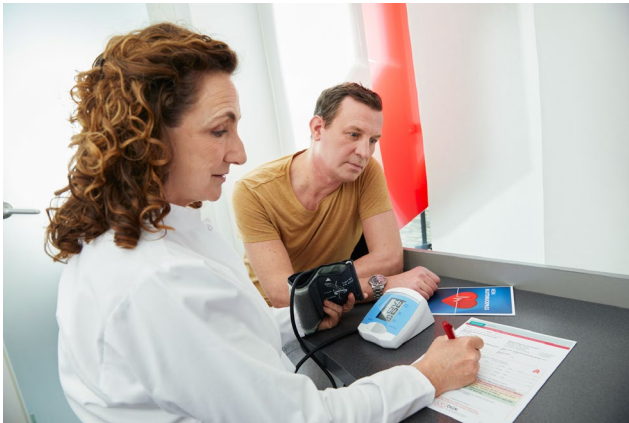
Dr. Peter Szyuka
Mitglied d. Geschäftsführung
Tel.: 0211-43917-26

Wenn in Kürze das Apothekenversorgung-Weiterentwicklungsgesetz (ApoVWG) in Kraft tritt, kommen weitere Dienstleistungen und Impfungen dazu

In den Regierungsbezirken Düsseldorf und Köln gibt es derzeit 1.893 Apotheken (Stand 01.04.2026). Damit versorgt jede Apotheke etwa 5.135 Menschen in Nordrhein. Mit den Pharmazie-Studienorten in Düsseldorf und Bonn, acht PKA-Berufsschulen und sechs PTA-Fachschulen ist zudem die Ausbildung des beruflichen Nachwuchses innerhalb der Region gesichert.

Seit 1998 ruft die ABDA jährlich den bundesweiten Tag der Apotheke aus. Jeweils am 7. Juni wird die Öffentlichkeit auch in Nordrhein auf das vielfältige Leistungsspektrum und die gesundheitliche Bedeutung der Vor-Ort-Apotheken hingewiesen.

[Das o.g. Positionspapier und das ZDF 2026 finden Sie hier: <https://www.abda.de/aktuelles-und-presse/veranstaltungen/detail/online-pressekonferenz-die-zukuenftige-rolle-der-apotheken-in-der-primaerversorgung/>]



Die Apotheken in Nordrhein möchten die Gesundheitsversorgung der Patientinnen und Patienten als zusätzliche erste Anlaufstelle in der Primärversorgung mit einem erweiterten Leistungsangebot aktiv unterstützen.

Bildquelle: ABDA